

# Füller ab Klasse 1

**Beitrag von „youngteacher“ vom 30. Januar 2010 09:20**

Hallo!

Was haltet ihr davon schon nach den ersten Schulwochen mit dem Füller zu schreiben. Mir war das bisher ganz neu, ich sehe auch nicht unbedingt einen Sinn darin, da die Kinder ja erst einmal lernen müssen mit dem Bleistift umzugehen.

Viele Grüße

---

**Beitrag von „Elaine“ vom 30. Januar 2010 10:28**

gelöscht

---

**Beitrag von „silke111“ vom 30. Januar 2010 10:33**

da nicht wenige Kinder mit einer sehr verkrampften Stifthaltung in die Schule kommen, würden sicher einige Federn verbogen werden...

da es so viele verschiedene Bleistifte (dick, dünn, weich, hart, mit Gummipoppen, rund, kantig usw.) gibt, bietet dieser viel mehr Möglichkeit, sich den motorischen Unterschieden der Kinder für relativ wenig Geld anzupassen bzw. diese zu verbessern und erst im 2. Jahr auf den Füller umzusteigen 😊

---

**Beitrag von „Tootsie“ vom 30. Januar 2010 13:53**

Wir fangen sogar erst im dritten Jahr mit dem Füller an und kommen da gut mit zurecht. Für mich käme Füller im ersten Schuljahr nicht in Frage. Macht für mich keinen Sinn.

---

### **Beitrag von „gismore02“ vom 30. Januar 2010 15:15**

Für mich war der Füller ab Klasse 1 auch immer unvorstellbar....aber ich wurde eines besseren belehrt!

Vor allem in der ehemaligen DDR lernten die Kinder gleich mit Füller zu schreiben und das auch gleich in Schreibschrift....!Es gibt noch einige Kollegen an meiner Schule die das auch weiter praktizieren und auch mit Erfolg!!!!

Ich habe erst am Ende der 1.Klasse mit Füller begonnen, parallel dazu die Schreibschrift eingeführt.

Meine Kollegin konnte das überhaupt nicht verstehen....bei ihr gabs den Füller ab Schultag Nr.1



Wenn ich jetzt beide Klassen (2. Schuljahr) miteinander vergleiche, also Schriftbild, Heftführung etc. würd ich ihre Klasse sogar besser einschätzen 😞

Ich red mir immer ein, es liegt an den vielen Jungs in meiner Klasse (14, 5 davon erhalten Ergotherapie).... 😞

Ich würde auch weiterhin nicht gleich mit Füller anfangen. Aber es ist möglich und das Schriftbild/ Heftführung etc. leidet nicht zwangsläufig.

Eventl. auch, weil die Kids gleich extrem auf Sauberkeit etc. achten müssen, denn so schnell wegradieren geht Tinte nun mal nicht und Killer ist nicht erlaubt!

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 30. Januar 2010 18:42**

Und mal ehrlich, wer kann schon mit einem Bleistift schön schreiben? Einfach mal den Selbstversuch machen.

Bis zur 3. mit Bleistift schreiben finde ich zu lange, das hindert die Kinder daran eine eigene Handschrift zu entwickeln.

Aber ich bin nicht vom Fach, das waren nur meine 2 Pfennig zum Thema 😄

---

### **Beitrag von „Sandfrau“ vom 30. Januar 2010 18:45**

Ich führe den Füller jetzt zum 2. Halbjahr in Klasse 2 ein...

Ich bin sicher, meine Kinder hätten dies von der Motorik her noch nicht im 1. Schuljahr leisten

können.

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 30. Januar 2010 21:59**

Aber kann denn nicht grade auch dieser Eindruck der motorischen Unreife dadurch entstehen, dass man sich mit dem Bleistift eben keine Mühe geben muss? Man kann aufdrücken so doll man will und damit ebenso grob arbeiten wie mit einer Heugabel. 😊  
Versteht ihr was ich mein?

---

### **Beitrag von „Elaine“ vom 30. Januar 2010 22:26**

gelöscht

---

### **Beitrag von „\*Stella\*“ vom 30. Januar 2010 23:30**

Für die 1.Klasse kann ich nicht sprechen, möchte aber dennoch etwas anmerken.

In meiner 3.Klasse schreiben noch viele Kinder am liebsten und auch ordentlichsten mit dem Bleistift. Gerade in Mathematik ist das durchaus auch gewünscht von mir, da man sich da ja ständig verrechnet und verschreibt.

Bei Hefteinträgen sollen die Kinder aber unbedingt mit Füller schreiben.

Hier in Bayern, oder wenigstens an unserer Schule ist es so, dass die Kinder ab Mitte der 2.Klasse einen Füller verwenden.

---

### **Beitrag von „Petroff“ vom 31. Januar 2010 08:22**

Muss man denn den Füller überhaupt einführen? Es gibt mittlerweile so viele verschiedene Stifte, die sehr schön schreiben. Und nach der Grundschule verwendet ihn sowieso keiner mehr.

In meiner 2. Klasse hat noch nicht 1 Kind nach dem Füller gefragt.

---

### **Beitrag von „pletjonka“ vom 31. Januar 2010 11:25**

Bei uns an der Realschule wird der Füller verwendet. Meine Schüler müssen in Deutsch bis Klasse 10 mit Füller schreiben, mit anderen Stiften schmieren sie meistens nur.

---

### **Beitrag von „Nananele“ vom 31. Januar 2010 12:30**

Ich denke auch, das Schreiben mit einem Füller bringt eine sauberere Schrift hervor, da man mit anderen Stiften viel schneller und unbedachter Schreiben kann. Auch lernt man imho nur mit dem Füller, wie doll man aufdrücken darf.

---

### **Beitrag von „Belinda“ vom 31. Januar 2010 12:35**

Bei uns ist das so, dass die Kinder in Klasse 2 einen Tintenroller (gibt es ja mittlerweile von allen Herstellern) benutzen, d.h. sie schreiben mit Tinte, aber noch ohne Feder. Sie müssen sich dadurch angewöhnen, zu denken, bevor sie schreiben (Killer gibt es keinen), haben aber noch die Freiheit den Stift zu drehen wie beim Bleistift und haben nicht diese strickte Vorgabe der Feder. Die zudem noch manches Mal liebevoll ge/zerdrückt wird. Der Füller wird bei uns erst in Klasse 3 eingeführt.

Liebe grüße Belinda

---

### **Beitrag von „Mama Muh“ vom 31. Januar 2010 16:09**

Hallo,

auch bei uns wird der Füller meist in der 2 eingeführt.

Ich bin allerdings der Meinung, dass die Kinder schon in der 1 mit den unterschiedlichsten Stiften experimentieren sollten.

Ich habe immer eine Kiste mit Füllern/Tintenroller/Feinlinern...stehen, die dürfen sich die Kids dann schon mal nehmen und probieren, wie es sich damit schreibt.

LG

Mama Muh

P.S.: Meine eigene 5-jährige schreibt auch zwischendurch gerne mit Füller und Tintenroller. Leider dürfen sie in ihrer Klasse aber auch nur mit dem Bleistift oder mit Buntstiften schreiben.

---

### **Beitrag von „youngteacher“ vom 31. Januar 2010 16:15**

Vielen Dank für Eure Antworten.

Ich habe an meiner Schule die Beobachtung gemacht, dass die Kinder ihr "Geschmiere" später mit Tintenkiller verbessern. Das geht gar nicht, zumindest nicht in dieser Lernphase. Dadurch wird doch der Schreibfluss unterbrochen und die richtige Schreibrichtung prägt sich nur dauerhaft ein, wenn die Kinder den Buchstaben noch einmal üben.

Eine Argumentation einiger Kollegen an meiner Schule ist, dass Schüler beim Schreiben mit dem Füller merken, dass sie eben nicht so doll aufdrücken dürfen.